

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2023/24

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 09. November 2023**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I: Laufende Buchführung	43,0	
Teil II: Jahresabschluss	32,0	
Teil III: Gegenüberstellung Einnahmen-Überschuss- Rechnung und Betriebs- vermögensvergleich	25,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Teil I: Laufende Buchführung

(43,0 Punkte)

Allgemeine Angaben

Martin Eckert e. K. betreibt in Dortmund ein Bauunternehmen.

Er ermittelt seinen Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB i. V. mit § 5 Abs. 1 EStG und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes ausschließlich mit 19 %. Er ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Im Geschäftsverkehr verwendet er stets seine gültige deutsche Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Vorschriften erstellt und der steuerlichen Gewinnermittlung zu Grunde gelegt. Es wird sowohl im Handels- als auch im Steuerrecht ein möglichst niedriger Gewinn angestrebt.

Sachverhalt 1 (35,0 Punkte)

In der laufenden Buchhaltung des Martin Eckert e. K. sind für den Monat Oktober 2023 noch drei Belege zu erfassen (Anlagen 1 und 2).

Aufgaben:

1. Buchen Sie den Beleg Nr. 1 und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

2. Buchen Sie den Beleg Nr. 2 und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

3. Buchen Sie Beleg Nr. 3 (siehe Kontoauszug Wert 19.10.) und geben Sie die handelsrechtliche und die steuerrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.
Geben Sie die genauen einkommen- und umsatzsteuerrechtlichen gesetzlichen Grundlagen an.

Anmerkung: Die Kosten gelten als angemessen.

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinn- auswirkung:	Steuerrechtliche Gewinn- auswirkung:

4. Buchen Sie den Betrag aus dem Kontoauszug (s. Anlage 2) Wertstellung 23.10. und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an. Aufgrund einer telefonischen Absprache mit dem Zulieferer wurde der Betrag überwiesen. Eine ordnungsgemäße Rechnung liegt noch nicht vor.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

5. Buchen Sie den Betrag aus dem Kontoauszug (s. Anlage 2) Wertstellung 25.10. und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an. Die Anzahlung erfolgte aufgrund einer telefonischen Absprache mit dem Kunden. Eine ordnungsgemäße Rechnung liegt noch nicht vor.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

6. Buchen Sie die Begleichung der Rechnung aus Aufgabe 1 unter Berücksichtigung des Betrages aus dem Kontoauszug (s. Anlage 2) Wertstellung 26.10. und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

7. Buchen Sie den Betrag aus dem Kontoauszug Wertstellung 30.10. und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

8. Buchen Sie den Betrag aus dem Kontoauszug Wertstellung 31.10. und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 2 (8,0 Punkte)

Im Januar 2023 erwarb Martin Eckert für seinen Hauptkunden Manfred Riese anlässlich dessen Firmenjubiläums eine Kiste Wein, die wie folgt in der Buchführung erfasst wurde:

<i>Geschenke abzugsfähig</i>	30,00 €	
<i>Vorsteuer 19 %</i>	5,70 €	
<i>an Kasse</i>		35,70 €

Am 27.10.2023 erhielt Herr Manfred Riese außerdem einen Blumenstrauß von Martin Eckert, da er mit einer Terminverschiebung für die Anlieferung von Materialien einverstanden war. Die Barquittung beläuft sich auf 10,00 € netto und ist genau wie die Rechnung für den Wein ordnungsgemäß im Sinne des § 14 Abs. 4 UStG.

Nehmen Sie die erforderliche(n) Buchung(en) vor und geben Sie hierfür die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

Teil II: Jahresabschluss

(32,0 Punkte)

Peter Holzwurm e. K. betreibt in Münster eine Tischlerei / Schreinerei.

Er ermittelt seinen Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB und § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 EStG. Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen.

Der Tag der Bilanzerstellung für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 ist der 23.03.2023.
Der handels- und steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein; die Voraussetzungen des § 7g EStG liegen nicht vor.

Sachverhalt

Peter Holzwurm hat in Münster ein bebautes Grundstück mit einem Bürogebäude erworben. Laut notariellem Kaufvertrag vom 14.04.2022 gehen Besitz, Nutzungen und Lasten am 01.08.2022 auf Peter Holzwurm über. Der vereinbarte Kaufpreis für das bebaute Grundstück betrug 450.000,00 €, davon entfallen auf den Grund und Boden 200.000,00 €.

Das Gebäude (Baujahr 1990) weist eine unstrittige Restnutzungsdauer von 40 Jahren aus.

Der Eigentumswechsel wurde am 14.11.2022 im Grundbuch eingetragen.

Das Grundstück mit Gebäude wird von Peter Holzwurm ausschließlich eigenbetrieblich genutzt und auf dem Konto „bebaute Grundstücke/Grund und Boden“ erfasst.

Zusätzlich zum Kaufpreis bezahlte Peter Holzwurm im Jahr 2022:

- Notargebühren für den Kaufvertrag 3.150,00 € zuzüglich 598,50 € USt
- Amtsgericht (Grundbucheintragung) 900,00 €
- Grunderwerbsteuer 29.250,00 €

Diese Aufwendungen wurden als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst. Die Vorsteuer wurde ordnungsgemäß gebucht.

Im September 2022 ließ Peter Holzwurm das Dach für 47.000,00 € zuzüglich 19 % Umsatzsteuer erneuern.

Die Aufwendungen erfasste Peter Holzwurm als sonstigen betrieblichen Aufwand.

Aufgaben:

1. Zu welchem Datum ist das Grundstück mit Gebäude zu aktivieren? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
Geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage aus dem Handelsrecht und Steuerrecht an.

Lösung:**Genauere gesetzliche Grundlage:**

2. Nennen Sie die Bewertungsmaßstäbe, mit denen das bebaute Grundstück und das Gebäude zum Bilanzstichtag 31.12.2022 zu bewerten sind.
Nennen Sie jeweils die genaue gesetzliche Grundlage aus dem HGB und dem EStG.

Lösung:

Bewertung Grundstück:

Genaue gesetzliche Grundlagen:

Bewertung Gebäude:

Genaue gesetzliche Grundlagen:

3. Wie ist die Dachreparatur handelsrechtlich zu behandeln?

Lösung:

4. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die handelsrechtlichen Bilanzansätze des Grundstücks und des Gebäudes zum 31.12.2022.

Lösung:

5. Nehmen Sie die handelsrechtlichen Korrektur- bzw. Abschlussbuchungen zum 31.12.2022 vor.
Geben Sie die Höhe der Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an, die sich insgesamt aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

Buchungen:

**Gewinnauswirkung
(gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro):**

6. Wie ist die Dachreparatur steuerrechtlich zu behandeln? Geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage aus dem EStG an.
Berechnungen sind nachvollziehbar durchzuführen.

Lösung:

Genaue gesetzliche Grundlage:

7. Ermitteln Sie den Bilanzansatz des Gebäudes in der Steuerbilanz.
Geben Sie ggfs. die außerbilanzielle(n) Korrektur(en) in Euro an.

Lösung:

Ermittlung des steuerlichen Bilanzansatzes:

Außerbilanzielle Korrektur(en):

Teil III: Gegenüberstellung Einnahmen-Überschuss-Rechnung und Betriebsvermögensvergleich (25,0 Punkte)

Anna Fleißig betreibt einen Trödeladen in Münster. Sie möchte einen möglichst niedrigen Gewinn ausweisen, unterliegt der umsatzsteuerlichen Regelbesteuerung und gibt regelmäßig Umsatzsteuer-Voranmeldungen ab (quartalsweise mit Dauerfristverlängerung).

Aufgabe:

Geben Sie für die folgenden noch nicht berücksichtigten Geschäftsvorfälle die Auswirkungen auf den steuerlichen Gewinn des Jahres 2022 an, bei einer Gewinnermittlung durch

- a) Einnahmen-Überschuss-Rechnung gem. § 4 Abs. 3 EStG und
- b) Betriebsvermögensvergleich gem. § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 EStG.

Tragen Sie ein:

- Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro)
- gesetzliche Grundlage bzw. Begründung sofern gefordert.

Sachverhalt 1 (2,5 Punkte)

Die Umsatzsteuer für das IV. Quartal 2021 i. H. v. 1.525,00 € wurde am 14.02.2022 von ihrem Konto abgebucht.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung:	Betriebsvermögensvergleich:
Gewinnauswirkung:	Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 2 (4,0 Punkte)

Am 22.12.2022 erwirbt sie von dem Schüler Robin Watt einige Schallplatten und überweist ihm am 02.01.2023 dafür 500,00 €.

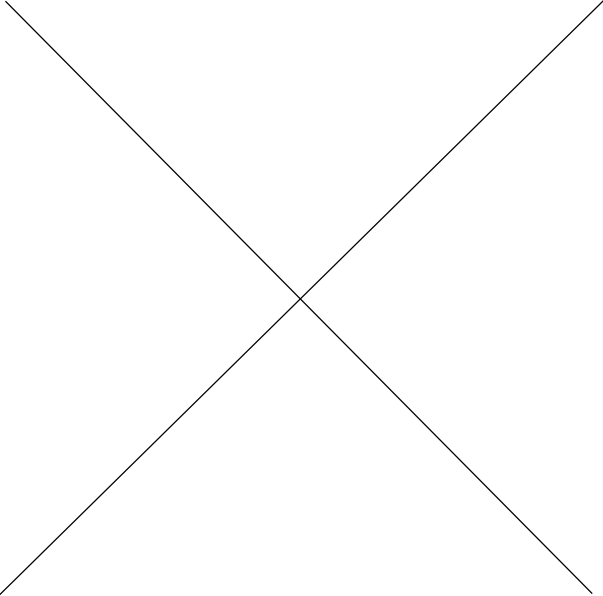
Die Schallplatten konnte sie für 700,00 € bar am 29.12.2022 an einen Sammler weiterverkaufen.

Hinweis: Es wird auf die Möglichkeit der Differenzbesteuerung gem. § 25a UStG verzichtet.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung:	Betriebsvermögensvergleich:
Gewinnauswirkung:	Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 3**(3,0 Punkte)**

Die Lohnsteuer i. H. v. 950,00 € für das IV. Quartal 2022 wurde per SEPA-Lastschriftmandat am Freitag, den 13.01.2023, eingezogen.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung:	Betriebsvermögensvergleich:
Gewinnauswirkung: Begründung:	

Sachverhalt 4**(2,0 Punkte)**

Der Kunde Chris kommt am 30.12.2022 in den Laden, kauft eine alte Lokomotive für 300,00 € und bezahlt sofort. Die Ware holt er allerdings erst am 03.01.2023 ab.

Bearbeitungshinweis: Gehen Sie in Ihrer Lösung ausschließlich auf den Verkaufsvorgang ein.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung:	Betriebsvermögensvergleich:
Gewinnauswirkung:	Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 5 (7,0 Punkte)

Da Anna Fleißig zwischen Weihnachten und Neujahr hohe Umsätze erzielt hat, beschließt sie, ihre Miete für Januar 2023 (fällig am 02.01.2023) schon vorab zu bezahlen und überweist bereits 1.000,00 € am 29.12.2022.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung:	Betriebsvermögensvergleich:
<p>Gewinnauswirkung:</p> <p>Begründung mit genauer gesetzlicher Grundlage des EStG:</p>	<p>Gewinnauswirkung:</p> <p>Begründung mit genauer gesetzlicher Grundlage des EStG:</p>

Sachverhalt 6 (6,5 Punkte)

Am 29.12.2022 kauft Anna Fleißig eine Standuhr (Nutzungsdauer: 10 Jahre) für 940,10 € brutto (einschließlich 19 % Umsatzsteuer), die sie sofort als Dekoration in ihr Ladenlokal stellt. Sie überweist den o. a. Betrag am 16.01.2023 von ihrem betrieblichen Bankkonto. Eine ordnungsgemäße Rechnung liegt vor.

Gehen Sie hier sowohl auf die Gewinnauswirkung 2022 als auch die Gewinnauswirkung 2023 ein.


Einnahmen-Überschuss-Rechnung:	Betriebsvermögensvergleich:
<p>Gewinnauswirkung 2022:</p> <p>Gewinnauswirkung 2023:</p>	<p>Gewinnauswirkung:</p> <p>Gewinnauswirkung 2023:</p>

Anlage 1

Beleg 1:

Alessandro Ponti Automobile	
Milano, Via Romantica 22	
Italia / internationale	
CODICE IV A (VAT): IT 11223344	
Martin Eckert e. K. Bahnstr. 24 44143 Dortmund	Milano, 2023-10-16
USt-Id.Nr.: DE 149637654	
FATTURA/RECHNUNG	No. 871/23
Wir lieferten Ihnen laut Kaufvertrag am 13.10.2023 einen fabrikneuen Alfa Romeo, Sondermodell „Rasanto“ zu einem Gesamtpreis von 40.000,00 Euro.	
Die EU-Lieferung ist von der USt befreit.	
Bei Zahlung bis zum 30.10.23 gewähren wir 1 % Skontoabzug.	
Banca Italiana: IBAN IT338921, Roma, BIC: TRIDED1BI	


Beleg 2:

Rechtsanwalt für Arbeitsrecht			
Robert Justus, Postfach 121299, 44144 Dortmund.			
Martin Eckert e. K. Bahnstr. 24 44143 Dortmund			Dortmund, 2023-10-11 St.Nr. 348/1212/4000
Unser Zeichen 4466/23/143/we	Telefon 0231-327864.	E-Mail weiler@justus-law.de	
Eckert e. K. ./ Peters (Mitarbeiter)			
Kostenberechnung			
Rg. Nr.: 198/23			
Leistungszeitraum: März – Juli 2023, Kündigung Mitarbeiter			
Gegenstandswert: 7.900,00 €			
0,3 Verfahrensgebühr gem. Nr. 3309 VV,			
§§ 2 Abs. 2, 13 RVG			150,60 €
Pauschale Post, Telekommunikation			20,00 €
19 % USt auf 170,60 €			32,41 €
verauslagte Gerichtskosten			50,00 €
Gesamtsumme			<u>253,01 €</u>
Rechtsanwalt <i>Justus</i>			
Deutsche Bank Dortmund, IBAN DE97 3008 0024 0046 7179 00			

Anlage 2
Beleg 3

Vorderseite Beleg (Bankbelastung siehe unten)

Rückseite Beleg



Haus Tanneneck
Im Wiesengrund 4
44141 Dortmund

Dortmund, 18.10.23
Tisch 2, Beleg 199

St.Nr. 348/7008/2200

6	Fanta, 0,25 l, 2,90€	17,40€ B
2	Kröstchen, Bratkartoffeln, Rahmgemüse 17,80€	35,60€ A
2	Rinderhüftsteak, Pommes, Salat 27,50€	55,00€ A
4	Grappa 8,50€	34,00€ B
4	Nachtischvariation 10,90€	43,60€ A
Summe		185,60€
inkl. A 7% USt 8,78€		
inkl. B 19% USt 8,21€		
netto: 168,61€		

Tel. 0231-882010, www.tanneneck-dtmd.de
Deutsche Bank IBAN DE1040100024000087124365

Bewirtungsbeleg

Tag der Bewirtung	18.10.2023
Ort der Bewirtung	Dortmund


Bewirtende Person	Martin Eckert e. K.
Bewirtete Personen	Rolf Müller, Walter Krepp, Katharina Nowotko (Firma Stahlbau GmbH, Kunde)
Anlass der Bewirtung	Besprechung des Großauftrags Waldstraße, Materialauswahl, Zeitfenster, Subunternehmen

Bewirtungsrechnung €	Trinkgeld €	Gesamtbetrag €
185,60 €	14,40 €	200,00 €

Ort, Datum	Unterschrift des Bewirtenden
Dortmund, 18.10.2023	M. Eckert

Kontoauszug:

Volkspkase Dortmund



Kontonummer 6621018301
erstellt am 31.10.2023
Auszug 25/2023
Blatt 1/1

Kontoauszug

Bu-Tag	Wert	Vorgang	EUR-Konto
		alter Kontostand vom 18.10.2023	12.100,82 +
19.10.	19.10.	Lastschrift, Haus Tanneneck sagt vielen Dank	200,00 -
23.10.	23.10.	Geleistete Anzahlung Fa. Stahlrohr KG	5.000,00 -
25.10.	25.10.	Erhaltene Anzahlung Otto Kernig	7.500,00 +
26.10.	26.10.	Alessandro Ponti, Rechnung vom 16.10.23 Abzug 1 % Skonto	39.600,00 -
30.10.	30.10.	Zinsen auf betriebliches Festgeldkonto Abzug KapESt 20,00 € und SolZ 1,10 €	58,90 +
31.10.	31.10.	Belastung Annuität Firmendarlehen Tilgung 1.500,00 €, Zinsen 2.500,00 €	4.000,00 -
		neuer Kontostand vom 31.10.2023	29.140,28 -

Firma	IBAN: DE56 4431 0211 6688 0873 00	BIC: DGPBDE2MXXX
Martin Eckert e. K.	unbefristete Dipozusage:	30.000,00 €
Bahnstr. 24	Sollzins unbefristete Zusage:	12,11 %
44143 Dortmund	Sollzins geduldete Überziehung:	16,11 %